Das Journal.

Millheim, Juni 28 '77.

N. A. Bamiller, Editor.

Preis:— $1.50. für ein Jahr.

Eine gedeihliche deutsche Ansiedlung in Michigan.

Von all' den vielen deutschen Ansiedlungen, welche Anfangs der siebenziger Jahre im nördlichen Theile des Staates Michigan wie Pilze aus der Erde wuchsen, hat wohl keine einen solch' raschen und zugleich stetigen Aufschwung genommen, als die welche im Jahre 1871 in dem an den romantischen Gestaten des Huron See's gelegenen County Prisque Isle gegründet wurde. Da, wo noch vor wenigen Jahren eine undurchdringliche Wildniß herrschte und die monotone Stille des Urwaldes nur durch des allnächtliche Geheul der Wölfe und anderer wilder Bestien unterbrochen wurde, erhebt sich jetzt inmitten einer reizenden Landschaft, in der üppige Weizenfelder und Obst- und Gemüse-Gärten mit einander abwechseln, ein freundliches Städtchen von ca. 8—900 Einwohnern. Gut angelegte Straßen, elegante Geschäfts- und Privathäuten, ein prächtiges Rathhaus, worin der Gerichtshof von Presque Isle County tagt, zahlreiche Sägenühlen und Fabriken, sowie mehrere modernsten Style erbaute Schulhäuser legen Zeugniß davon ab, daß sich die Civilisation dort in kurzer Zeit Bahn gebrochen hat. Den Verkehr mit der Außenwelt vermitteln im Sommer mehrere Dampferlinien und im Winter eine regelmäßige Postkutschen-Linie nach Sheboygan und Alpena. Vier Meilen westlich von Rogers City liegt das auch fast gänzlich von Deutschen bewohnte Städchen Crawford's Quarry, das seinen Namen von den in der Nähe gelegenen reichen Steinbrüchen erhielt.

St. John, N. B., zu Drei-Viertheilen von einer Feuersbrunst zerstört.

St. John, N. B., 21. Juni. Gestern Nachmittag um 2½ Uhr brach in McLaughlin's Kesselschmiede in Portland (Vorstadt) ein Feuer aus, welches, von einem heftigen Nordwestwind getrieben, sich bald über hunderte von Häusern und Holzhöfen ausbreitete. Es drehte sich der Wind ein wenig und das Feuer wandte sich dem Geschäftstheil von St. Johns zu. Bald standen Market Str., Market Square, Dock Str., Prinz William Str., Water Str., King Str., King Square, Geaman Str., Canterbury Str., Prinzeß Str., Duke Str., Leicester Str., Charlotte Str., Orange Str. und der ganze niedere Cove District, Sydney und Cormather Str. in lichten Flammen. Die ganze Stadt, südlich von King Str. liegt jetzt in Ruinen.

18 Kirchen, 7 Hotels, 5 Zeitungen, 7 öffentliche Gebäude und nicht weniger als 83 große Geschäftshäuser sind dem Feuer zum Opfer gefallen.

Im Hafen verbrannten mehrere große Schiffe, und sogar die Flöße fingen Feuer und brannten über die Oberfläche des Wassers zu Kohlen.

Fünf Männer, drei Frauen und zwei Kinder sind bei dem Feuer um's Leben gekommen.

Man schätzt den Verlust auf 10 bis 15 Millionen Dollars. Die Versicherung wird kaum sechs Millionen Dollars übersteigen.

Tausende von Leuten sind obdachlos geworden und durchwandern die Straßen nach einem Nachtlager. Wenn nicht sofortige Hülfe für die Unglücklichen kommt, so werden viele dem Mangel und der Noth erliegen.

Die Scenen auf den Straßen spotten aller Beschreibung. Die meisten Abgebrannten, darunter viele wohlhabende Leute, haben nicht einmal das Nothdürftigste gerettet.

Obwohl der Wind nachgelassen hat, so brennt das Fever doch noch fort, und wird weiterbrennen, bis seine Nahrung erschöpft ist.

Die Gaswerke sind niedergebrannt und die Stadt ist in Dunkel gehüllt, was Dieben die erwünschte Gelegenheit zum Plündern bietet.

Warum anzeigen?

Zuweilen hört man fragen, warum giebt Dr. R. V. Pierce so viel Geld aus, um seine Haushaltmedicinen anzuzeigen, die doch so wohlbekannt sind und was Beliebtheit und Absatz anbelangt, alle anderen Heilmittel übertreffen? Bekanntlich erachtete es A. T. Stewart für gute Geschäftspolitik, und sie ist ihm unzweifelhaft einträglich gewesen, viele hunderttausend Dollars für Anzeigen seiner Waaren zu verwenden, deren Vorzüglichkeit doch von Keinem in Frage gestellt wurde. Das große Geheimniß des Erfolges liegt darin nur werthvolle Waaren anzubieten und dann durch reichliches und beharrliches Anzeigen das Publikum gründlich mit ihren guten Eigenschaften bekannt zu machen. Es gelingt Keinem, große Reichthümer anzusammeln, gedeihende Geschäfte für die Dauer zu etabliren und solide Anstalten, wie Dr. Pierce's Grand invalids' Hotel in Buffalo, das über zweihunderttausend Dollars kostet, zu gründen, wenn sein Geschäft nicht ein regelmäßiges, seine Waare nicht werthvoll und die Dienste, die sie dem Publikum leisten nicht echt und schätzbar sind. Dr. Pierce versucht dich nicht zu täuschen indem er erzählt daß seine Golden Medical Discovery (Goldene medicinische Entdeckung) alle Krankheiten heilen werde. Er sagt: „wenn Deine Lunge durch Schwindsucht halb zerstört ist, wird meine Discovery (Entdeckung) Dich nicht heilen, aber als ein Heilmittel für schlimme Husten und alle heilbaren Hals-, Kehl- und Lungenleiden ist sie, wie ich glaube unübertroffen." Das Publikum hat Vertrauen zu seinen Arzneien, weil er sie nicht übertrieben anpreist und weil sie nach dem Versuch Befriedigung gewähren.

Aus Constantinople wird gemeldet, daß der griechische Patriarch angeordnet habe, daß in allen griechischen Kirchen für den Erfolg der türkischen Waffen gebetet werden soll. Diese Ordre hat unter den Griechen große Aufregung hervorgerufen, und sie beschuldigen den Patriarchen geradezu, daß er sich vom Sultan habe bestechen lassen.

(Der griechische Patriarch in Constantinopel beansprucht das geistliche Oberhaupt der gesammten Griechisch-Katholischen Kirche zu sein, und wird als solcher von den Griechen in der Türkei und Griechenland auch erkannt, nicht aber von den griechischen Katholiken in Rußland, in dem für diese der Czar und nächst ihm der Archimandrit in Moskau das Oberhaupt der Kirche ist. Diese Thatsache trägt wohl wesentlich dazu bei, daß der Patriarch den Russen nicht Erfolg wünscht, indem er dadurch an Einfluß und Ansehen verlieren würde.)

Eine in London von Erzerum erhaltene Depesche meldet, daß die Russen nach hartem Kampfe Tobrak Kaleh genommen haben.

Nähere Nachrichten fehlen indessen.— Tobrak Kaleh galt für die stärkste defensive Position der Türken an jener Linie.

Der deutsche Staat der Union.

Binnen zehn Jahren—wenn es nicht schon heute der Fall—wird Wisconsin der deutsche Staat der Union sein. Die Deutschen strömen hierher, nicht nur aus dem Vaterlande, sondern auch aus den älteren Staaten, besonders aus Ohio; sie kaufen die amerikanischen und andern Landbesitzer aus. Es wird allgemein zugestanden, daß die Deutschen, wenn sie einig wären, alle Beamten im Staate nominiren und erwählen könnten. Man nehme z. B. die Handels- Metropole jenes Staates, Milwaukee. Diese Stadt hat jetzt 110,000 Einwohner, darunter sind 80,000 Deutsche. Der Fleiß und die Betriebsamkeit der Deutschen werden Wisconsin in wenigen Jahren zu einem der reichsten Staaten der Union machen. Der einzige Uebelstand ist der, daß viele Deutsche in Folge eines Vorurtheils sich weigern, ihre Kinder in die öffentlichen Schuen zu schicken. Man sagt, daß in der Stadt Milwaukee allein über 8000 Kinder zwischen 5 und 15 Jahren in Folge dieses Vorurtheils den öffentlichen Schulen fern bleiben.

Sie besuchen nämlich deutsch-englische Schulen, was sicher nur ein Gewinn für sie ist. Nicht aus Vorurtheil geschieht das, sondern weil sie ihre Kinder neben der englischen Sprache auch die deutsche lehren lassen wollen.

General Grant ein Ehrenbürger von London.

Die bevorstehende Ertheilung des Ehrenbürgerrechts an General Grant Seitens der „City of London" ist die erste derartige Ehrendezeugung, welche einem amerkanischen Bürger zu Theil wird. Die „City" hat bekanntlich ihre eigene Regierung mit vielen besonderen Vorrechten, während der übrige Theil der Stadt durch Parlamentsgesetze regiert wird. Der Lord Mayor ist der Herrscher der City und ohne seine formelle Erlaubniß ist es selbst der Königin nicht erlaubt, die Grenzen der City zu überschreiten. Die Bürgen der City haben von jeher das Bürgerrecht solchen hervorragenden Personen ertheilt, welchen sie eine ganz besondere Ehrendezeugung zu Theil werden lassen wollten. Wenn dies geschehen soll, tritt die Bürgerschaft in der Common Hall zur Wahl zusammen. Der zukünftige Ehrenbürger erhält von dem Vorhaben Notiz und man erwartet, daß er dann bei einer passenden Gelegenheit vor dem Stadtkämmerer erscheint.

Auch General Grant wird vor ihm erscheinen und dann werden die Clerks und Beamten des Kämmerers ihre Namen mit dem seinigen in ein Buch einzeichnen und sich dadurch für ihn, als für einen guten Bürger der City, verbürgen; der Kämmerer wird ihm dann den Bürgereid abnehmen, ihm die Hand schütteln und in einer goldenen Kapsel ein auf Pergament geschreibenes Dokument überreichen, welches dem neuen Bürger und seinen Kindern die Freiheiten eines „Freeman of London" verbrieft.

Auf Grund dieses Dokuments kann der General irgend einen Kleinhandel innerhalb der Grenzen der City treiben, ohne daß seine Waaren an den Thoren besteuert werden; außerdem ist er auch vom zwangsweisen Diensten in der britischen Land- oder Seemacht befreit Wenn er sich innerhalb der „City" niederlassen will, so ist ihm Befreiung von allen Zöllen und Steuern gesichert; auch hat er Anrecht auf Ausübung der Jagdgerechtigkeit in Middlesser. Ob der Sultan und der Schah von Persien ebenfalls Bürger der „City" sind, wissen wir nicht genau, aber jedenfalls stehen auf derselben Liste mit ihm Kaiser Alexander, Fürst Blücher, Louis Napolean, Thiers und eine große Anzahl britischer Peers.

Durch eignes Verdienst.—Mr. John Merk, Atoka, Ind. Terr., schreibt über Dr. August König's Familien-Medizinen: Mit Freuden bemühe ich mich Dr. August König's Familien-Medizinen unter meinen Freunden zu empfehlen, da dieselben verdienen von Jedermann gebraucht zu werden.

Vierter Juli, 1877.

Große Riegelweg Excursion durch die Berge.

Col. James Moore & Söhne werden eine Excursion Train veranstalten auf dem L. C. & S. C. Riegelweg, welche am vierten Juli von Spring Mills nach Laurelton, dem schönsten Theile des ganzen Weges fahren wird. Die Train verlaßt Spring Mills um ungefähr 8 Uhr Morgens, Forks um 8 Uhr 20 Minuten und kommt in Laurelton um ungefähr 9 Uhr 30 Minuten an, wo sodann auf einem sehr schönen Grunde, ganz in der Nähe der Eisenbahn, ein Basket Picnic gehalten werden wird. Die Train wird zeitlich genug zurückkehren, so daß diejenigen, wieder nach Hause kommen können welche von einer Entfernung kommen. Eintausend Sitze sind hergerichtet, so daß Niemand zurückzubleiben braucht. Die berühmte Millheim Cornet Band wird die Excursion begleiten. Laßt uns unseren National-Geburtstag auf diese passende Weise feiern und unseren Riegelweg einweihen, für welchen unsere Hoffnungen und Erwartungen so lange existirt haben. Der Preis für die ganze Rundfahrt ist 50 Cents.

—Hochzeiten im Juli gefeiert sollen äußerst hitzige Ehen geben—also vorsichtig, ihr Heirathslustigen!

Die Frage ist nicht, wer will mit der Excursion nach Laurelton gehen, sondern, wer will daheim bleiben und die kleinen Kinder hüten und füttern.

—Im Journal vom heutigen sind drei Bauereien zum öffentlichen Verkaufe ausgeboten, eine von Mr. Michael Korman, die andern zwei durch die Erben von Philip Ertel, verstorben.

Wie es scheint geht Alles nach Laurelton den 4ten Juli. Recht so! Wenn man lange und fleißig gearbeitet hat, kann man schon den National-Geburtstag der Fröhlichkeit widmen.

Dieses Jahr waren fünf und dreißig Applicanten für die acht Schulen in Bellefonte — über vier für jede Schule — die meisten derselben gute Lehrer. Dieß zeigt von einer großen Anzahl von Schullehrern.

Herr William Henney ist so geschäftig wie eine Biene mit Beifahren von Steinen, Bauholz und anderen Gegenständen nothwendig für ein ausgezeichnetes Backsteinhaus; das er nächsten Sommer errichten will.

—Mr. R. H. Duncan von Spring Mills hatte das Unglück ein sehr werthvolles Pferd zu verlieren am letzten Samstag. Er fuhr nach Bellefonte und zurück, als das Pferd auf dem Wege nahe Andrew Cormans todt zusammenbrach.

Nächste Woche wird keine Zeitung erscheinen, da wie alle Jahre die Drucker-Vacation ist. Job Arbeit wird auch nicht hinausgethan in jener Woche, jedoch wird sich immer Jemand in der Druckerei befinden, um allenfallsige Bestellungen abzunehmen.

—Je näher der Riegelweg zu Spring Mills kommt, desto mehr wächst die Aufregung und der National Geist des vierten Juli in jenem Städtchen. Jedermann bereitet sich vor auf die Lustreise Laurelton auf Col. Moore's Train. Hurrah!

Käfer.—Der Colorado Kartoffel-Käfer hat abermals sein Erscheinen im ganzen Staate Pennsylvanien gemacht. Das Bestreuen oder Begießen der jungen Reben mit „Pariser Grün" scheint bis jetzt das einzige bekannte Mittel zu sein, das der Pest sicheren Tod bringt.

Donnerstag letzter Woche war bis jetzt der größte Hängtag, der noch in den Vereinigten Staaten war. Sechs Mörder wurden gehängt in Pottsville, vier in Mauch Chunk, und einer in Wilkesbarre, alle Mitglieder des mörderischen Molly Maguire Clubs. Die Zeitungen geben eine volle und genaue Beschreibung der Vorgänge mit schrecklichen Ausmahlungen, welche unserer Ansicht nach, unsere Leser schwerlich zu sehen wünschen.

Die Ausfuhr von Waffen und Munition hat, in Folge des türkisch-russischen Krieges, einen großartigen Umfang angenommen. Neuerdings haben im New Yorker Hafen die Bartschiffe „Famine," „Leonora" und „Pettingill" mit Munition für Rußland nach der Ostsee clarirt. Die Ladung eines jeden dieser Schiffe besteht aus ungefähr 200 Tonnen Kanonenmetall, 3 bis 5 Millionen Patronen und 5000 Faß Schießpulver. Der Durchschnittswerth jeder Ladung ist $350,000. Die Russen haben ferner ihre Bestellungen amerikanischer Revolver vermehrt und von einer Gattung bereits 200,000 bestellt; dieselben werden durch Dampfer befördert. Die Fabriken, welche Bestellungen für die Türkei haben, sind ebenfalls noch immer in voller Thätigkeit.

Verheirathet.

Am 14ten d. M. durch Rev. R. H. Fletcher, Herr William E. Gann und Miß Annie E. Homler, beide von Nippenose Valley, Lycoming Co., Pa.

Kirchenordnung.

Gottesdienst in der lutherischen Kirche in Aaronsburg, nächsten Sonntag Nachmittag um ½3 Uhr durch den Pastor in deutschen Sprache.

Abendmahl Gottes dienst in der V. V. Kirche, nächsten Sonntag durch Rev. J. M. Smith.

M. E. Vierteljährige Versammlung an Spring Mills, nächsten Sonntag.

Rev. C. F. Deininger wird in der evangelischen Kirche nächsten Sonntag Abend predigen.

Ankunft und Abschluß der Mails.

Mails kommen in der Millheim Post Office an wie folgt:

Täglich von allen Punkten von Osten über den Weg von Lewisburg um 9 Uhr Abends.

Täglich von allen Punkten von Westen über Bellefonte um 6 Uhr Abends.

Jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag, von Norden und Osten über Lock Haven um 4 Uhr Nachmittags.

Jeden Dienstag Donnerstag und Samstag, von Norden und Westen über Howard um 6 Uhr Abends.

Mails werden abgeschlossen für Osten und Westen um 6 Uhr Morgens. Für Lock Haven und Howard, jeden Montag, Mittwoch und Freitag um 5 Uhr Morgens.

Millheim Marmor Werkstätten.

Die Unterzeichneten machen das verehrte Publikum darauf aufmerksam, daß sie noch immer der Verfertigung von

Monumenten,

Liegenden Grabsteinen,

Kopfsteinen,

oder irgend anderen Arten von Grabsteinen vorstehen. Unsere Preise sind mäßig, während unsere Arbeit so gut ist, als sie in den ersten Grabstein-Werkstätten des Staates hergestellt wird.

Kommt und besichtigt dieselbe.

Werkstätte östlich von der Brücke.

Millheim, Penna.

DEININGER & MUSSER.

Kriegskarten.

Schedler's Karte vom Schwarzen Meer, Kleinasien, dem Caucasus, dem südlichen Rußland, Rumänien und der östlichen Türkei. In Stein gestochen, sorgfältig gedruckt und colorirt. Maßstab, 1 : 300,000. Größe, 22—28 Zoll. Preis gefaltet und in Umschlag, $0.40.

Diese Karte ist nach den neuesten ur vollständigsten Angaben ausgearbeitet. Sie gibt eine übersichtliche Darstellung des ganzen Kriegsschauplatzes in Europa und Asie.

Herausgegeben von E. Steiger, 22 u. 24 Frankfort Str., New York, der Ereur are nach Empfang des Betrages sogleich p p st zusendet.

Dieser Verleger hat Vorkehrungen getroffen, um weitere Kriegskarten, die etwa nöthig werden sollten, alsbald erscheinen zu lassen.

Uhren! Uhren!

C. H. Held,

hält beständig die schönsten, elegantesten und modernsten Wand- und Taschenuhren, sowie von den feinsten und besten Goldwaaren zu den billigsten Preisen in seinem Raume, auf dem zweiten Stock in Alexanders Gebäude zum Verkaufe. Reparaturen aller Art werden in kurzer Zeit gemacht.

Das interessanteste 52 Spalten Lesestoff enthaltende Unterhaltungsblatt für die amilie, ist die

New Yorker Revue.

New Yorker Revue kostet $2 per Jahr portofrei zugesandt, Agenten verlangt. Office 15 Frankfort Str., New York. Post Box 5311. Probeblätter gratis.

Glenn's Schwefel-Seife.

Das wirksamste, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.

Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Funktion der Haut, curirt und verhindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Grind, hindert das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und ist das beste Schutzmittel gegen gewisse ansteckende Krankheiten.

Durch den Gebrauch dieser Seife werden Unschönheiten der Oberhaut dauernd entfernt und ein verschönernder Einfluß auf das Gesicht, den Hals, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche dadurch bewunderungswürdig rein, schön und weich wird, ausgeübt.

Dieses billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für **Schwefel-Bäder unnöthig.**

Beschmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinficirt.

Aerzte rathen ihren Gebrauch an.

Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.

N. B. Die großen Stücke für 50 Cents sind dreimal so groß, als die für 25 Cents.

Hill's Haar- und Bartfärbemittel,

Schwarz oder Braun, 50 Cents.

E. N. Crittenton,

Eigenthümer,

No. 7 Sechste Avenue, New-York.

!!! Soeben angelangt !!!

Soeben erhielten wir in unserer Office eine große Anzahl von

Heiraths- Tauf

und

Confirmationsscheinen

wie

Familien-Registern,

welch letztere eingerichtet sind für 4—8 Photographien.

Alle diese Scheine sind **colorirt oder uncolorirt** zu haben und zwar zu den

Billigsten Preisen.

Wir empfehlen diese schönen Scheine und Register einem geehrten Publikum mit der Versicherung, daß es die ersten dieser Art, von so auserwähltem Geschmack und Eleganz sind, welche in dieser Gegend noch verkauft wurden.

Besonders machen wir junge Eheleute darauf aufmerksam daß ihnen hiedurch Gelegenheit gegeben ist sich um weniges Geld eine schöne Zierde für ihre Wohnungen zu verschaffen

Wir laden alle freundlichst ein uns durch ihre Kundschaft zu beehren, in em wir die Gewißheit haben, daß sie die hier angebotenen Waaren zu ihrer Z friedenheit finden w den.

!! Druck-Arbeiten !!

Druck-Arbeiten aller Art werden

Zierlich und schnell verfertigt

In der

Millheim Journal Office.

Hand-Bills, Envelopes,

Geschäftskarten,

Letter-Heads, Bill-Heads.

Eine sehr gute Job-Presse.

Neue Job-Schriften.

Soeben haben wir eine Auswahl von neuen Job-Schriften in unserer Office erhalten und sind daher jetzt im Stande, Job-Arbeiten im besten Style, sowie in kurzer Zeit und zu den billigsten Preisen herzustellen. Wir drucken ferner noch

Posters,

Programme,

Pamphlets,

Visitenkarten,

Circulare,

Statements,

Blanks,

Labels,

Postal Karten,

und Alles was in einer gut eingerichteten Druckerei gearbeitet werden kann.

Unsere Arbeiten können nicht übertroffen werden, in einem

Umkreise von fünfzehn Meilen.

und wir laden deßhalb Jedermann ein, bei uns vorzusprechen und sich zu überzeugen, daß hier Druck-Arbeiten so wohlfeil, geschmackvoll und schnell geliefert werden als an irgend einem anderen Platze.

"Millheim Journal,"

Office auf dem zweiten Stock in Musser's Gebäude, Millheim, Centre County, Penna.

Walter & Deininer, Egenthümer

Ira E. Snyder.

Büchsenschmidt,

Haines Township,

nahe Woodward.

Neue doppelläufi, oder ei sache

Büchsen.

Reparaturen in allen vorkommenden Fällen.

Mäßige Preise.

33—1

Centennial-Exhibition.

Wie kann man dieselbe sehen ohne nach Philadelphia zu gehen? Man kaufe Frank Leslie's Historical Register, welches in zehn monatlich erscheinenden Heften ausgegeben wird und alsbald nach Schluß der Ausstellung vollendet sein wird. Jedes Heft hat gegen 80 Ansichten der Ausstellung nach Photographien in Holz geschnitten so daß das ganze Werk deren etwa 800 enthalten wird. Preis eines Heftes der Ausgabe für Subscribenten, auf starkes feines Papier gedruckt mit einem Extra Holzschnitt, unaufgeschnitten und zum Binden eigens eingerichtet, **Fünfzig Cents.** Diese Ausgabe wird durch Träger nur an Subscribenten abgeliefert.

Die „Mail Edition," auf leichteres Papier gedruckt und ohne Extra Holzschnitt, zu **fünfunddreißig Cents** pro Heft, ist bei allen Zeitungshändlern zu haben und wird auch von der Office des Unterzeichneten nach Empfang des Preises versandt.

Dies Werk, welches in keiner Familie in den Ver. Staaten fehlen sollte, erscheint Englisch und Deutsch; in letztere Sprache unter dem Titel: „Die Welt ausstellung in Philadelphia."

Agenten für beide Ausgabenwerden verlangt und erhalten liberale Bedingungen.

Man wende sich baldigst an

Frank Leslie,

Advokatur, deutsches Notari und Geschäfts Vermittlungs Bur eau von

Matthien Enkel & D. F. Smith.

306, 13. Strasse,

Nahe 2 Avenue. New York

Einziehung von Schuldforderungen, Uebernahme von Klagesachen, Erbschafts- und Vermögens-Reclamationen, wie überhaupt Rechts- und Notariatsgeschäfte jeglicher Art. Instrumentirung von Dokumenten für auswärtigen Gebrauch. Ermittelung von Schicksa und Vermögen verstorbener und verschollener Personen.

Amerikanische und Europäische Staats wie Werthpapiere überhaupt, Grundeigenthum ꝛc. im Auftrage ge-und verkauft.

Auf Anfragen über Land- Steuer-, Militär- und Pensions- Angelegenheiten, Naturalisation, Patentsachen und dergl. ertheilen wir prompt Rath und Antwort.

Ausgebreitete Verbindungen unseres Geschäftes mit juristischen Fachmännern, Consulaten ꝛc. in allen Theilen Amerikas und Europas ermöglichen uns rasche und genaue Erledigung gegebener Auflage.

Jacob Kamp,

Lock Haven, Pa.

Ich habe soeben meine

Schuhe, Stiefeln, u. s. w.

für Herbst und Winter erhalten, welche ich zu den billigsten Preisen verkaufe

Schuhe, Stiefel, Gaiters, Slippers und Rubbers

von allen Sorten für Herren, Damen und Kinder und so wohlfeil wie man sie 20 Jahre zurück kaufen konnte. Die besten

Herren Kip Stiefel,

mit Doppelsohlen und Top von Hand gemacht für **$3.50.** Eine andere Sorte Herrn Stiefel, das Paar **$2 50**

Mein Motto: "Die beste Waare für die niedrigsten Preise "cash"

Kronende Glorie,

THE HOME

Näh-Maschine

ward die

Erste Prämie

An der Centennial Exhibition, 1876, zuerkannt und hat wo immer sie ausgestellt wardhöchste Anerkennung empfange n.